

# Seminarablauf: BEM in der Praxis

## 10.00 Uhr Begrüßung / Einführung

Inhalte und Ziele des Seminars

### A. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick

- I. Gesetzliche Grundlage
  1. Initiativpflicht
  2. Arbeitnehmerseitige Ansprüche
- II. Sinn und Zweck des BEM
  1. Ziele und Chancen
  2. Informationsbeschaffungsmittel

### B. Voraussetzungen BEM – Gesetzlicher Anwendungsbereich

- I. Anwendungsbereich
  1. Persönliche und sachliche Voraussetzungen
  2. Durchführungspflicht bei Nichtanwendbarkeit KSchG?
- II. Zeiten der Arbeitsunfähigkeit
  1. Statistische Einordnung
  2. Die häufigsten Anlässe
  3. Belastungssteuerung
  4. Berechnung der Fehlzeiten

### C. Teilnehmerkreis des BEM

- I. Originärer Teilnehmerkreis
- II. Bestimmung der Teilnehmer

## 11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause

### D. Ordnungsgemäße Einladung – Voraussetzungen

- I. Übersicht Unterlagen
- II. Einladungsschreiben
  1. Darstellung der relevanten Fehlzeiten
  2. Hinweise auf die Ziele des BEM
  3. Freiwilligkeit des BEM
  4. Bestimmung Teilnehmerkreis
  5. Aufklärung über nachteilige Folgen
- III. Datenschutzerklärung
  1. Datenschutzrechtliche Aspekte
  2. Exkurs: BEM-Unterlagen
    - a. Aufbewahrung
    - b. Einsichtsrechte
- IV. Folgen einer nicht ordnungsgemäßen Einladung
- V. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers

### E. Das Krankenrückkehrgespräch

- I. Ausgestaltungsmöglichkeiten
- II. Unterschiede zu BEM

## 13.00 - 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

### F. Bedeutung des BEM für eine krankheitsbedingte Kündigung

- I. Kündigungsgründe
  1. Häufige Kurzerkrankungen
  2. Lang andauernde Erkrankung
  3. Dauerhafte Arbeitsunfähigkeit
- II. Kündigungsvoraussetzungen
- III. Bedeutung BEM
  1. Keine formelle Kündigungsvoraussetzung
  2. Auswirkungen Darlegungs- und Beweislast
    - a. Darlegungs- und Beweislast ohne Initiativpflicht
    - b. Zustimmungsverweigerung Arbeitnehmer
    - c. Abbruch der BEM-Gespräche
    - d. Unterlassen der BEM-Gespräche
    - e. Nicht ordnungsgemäße Einladung
    - f. Negatives Ergebnis
    - g. Ergiebiges BEM

## 15.30 - 15.45 Uhr Kaffeepause

### G. Durchführung der BEM-Gespräche

- I. Vorbereitung
- II. Ablauf eines BEM-Gesprächs
  1. Einstieg
  2. Situationserfassung
    - a. Ursachenforschung
    - b. Bereitschaft zur Offenlegung der Krankheitsursachen
  3. Lösungsfindung
    - a. Ist der AG zum Vorschlag verpflichtet?
    - b. Exemplarische Maßnahmen
    - c. Beteiligung externer Stellen
  4. Abschluss
  5. Maßnahmendurchführung
  6. Folgegespräche

### H. Betriebsärztliche Untersuchung

- I. Duldungspflicht des AN?
- II. Auskunftspflicht des AN?
- III. Eignungsuntersuchung

### I. Einbeziehung Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung

- I. Beteiligung des Betriebsrates
  1. Mitbestimmungsrechte
  2. Kollektivrechtliche Ausgestaltungsmöglichkeiten
    - a. Standardisierung
    - b. Errichtung BEM-Team
- II. Rechte der SBV

Diskussion / Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Ausgabe der Seminardokumentation

## 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung